Der Krieg.

Die Armee Suleiman Pascha's soll nach Meldungen von wiener Blättern durch die Kämpfe am Schipkapaß so geschwächt sein, daß sie völlig neu organisirt werden muß. Zu ihrer Completirung sollen Truppen von der Armee Mehemed Ali's herangezogen werden, was natürlich diesen ebenfalls schwächen wird.

* Endlich liegt auch von türkischer Seite ein, allerdings sehr unvollständiger, Bericht über die Kämpfe am Schipkapaß vor. Man telegraphirt nämlich dem „Daily-Telegraph" aus dem Dorfe Schipka vom Sonntag Morgen (26.) Folgendes: „Gestern Abend rückten die Russen in großer Stärke gegen den türkischen linken Flügel vor. Die Schlacht wurde mit einem heftigen und wohl unterhaltenen Gewehrfeuer eröffnet, vor welchem die Türken, unfähig ihren Boden zu halten, langsam zurückwichen. Der Feind folgte, unterstützt von seiner Artillerie, bis er die Höhe hatte. Hier kam es zu einem verzweifelten Kampfe, in welchem die Russen ihr Feuer gleich scharf erhielten und die Türken wiederum langsam sich zurückzogen. Die Russen erhielten jeden Augenblick starke Verstärkungen Infanterie. Um 9 Uhr Abends rückten drei russische Colonnen vor, gegen welche die Türken tapfer kämpften, jeden Schutz benutzend, allein sie konnten sich nicht vollständig decken in Folge des Mondes, der die Landschaft taghell erleuchtete. Deshalb mußten die Türken sich zurückziehen, bis sie nur noch die äußerste Spitze des Berges inne hatten. Um 11 Uhr Nachts griffen die Russen mit lautem Hurrah an, stürmten die Erdwerke, welche die Batterie deckten und gelangten beinahe in den Besitz des Hügels, allein in diesem Augenblicke forderten die türkischen Officiere ihre Leute zu einer letzten Anstrengung auf und mit lautem „Allah" stürzten die Türken aus den Verschanzungen im Rücken der Batterie, trieben mit der Spitze des Bajonnets die Russen den Abhang hinunter und drängten sie durch den Wald, welcher den Abhang des Hügels bedeckt. Lautes Geschrei erfüllte die Luft und die Scene war geradezu unbeschreiblich, der Kampf fürchterlich. Die Russen zogen sich schnell zurück, allein nachdem sie Verstärkungen erhalten, erneuerten sie den Angriff um 1 Uhr Morgens. Wieder stürmten sie gegen den Hügel und besetzten einen Theil der Höhe, um abermals zurückgetrieben zu werden. Um 2 Uhr wurde der Versuch erneuert, mit demselben Resultat. Dann trat Stille ein, bis die Russen, bedeutend verstärkt, den Angriff erneuerten. Diesmal erwarteten die ebenfalls verstärkten Türken ruhig den Angriff. Sie ließen die Russen die Höhe erreichen und jagten sie dann mit dem Bajonnet hinunter und durch den Wald. Vollständig geschlagen, wurden die Russen ins Thal getrieben und die Türken verfolgten sie bis zu den Befestigungen, welche sofort ein heftiges Feuer eröffneten. Bei diesem letzten Angriff folgte ich den Türken und fand den Wald voll Todter. Der russische Verlust muß enorm gewesen sein. Die Vertheidigung der Türken war wahrhaft heroisch, da die ottomanischen Truppen bedeutend in der Minderzahl waren und von drei Seiten angegriffen wurden. Der Kampf dauerte 9 Stunden und begann heute Morgen wieder auf der türkischen linken Flanke."

Deutsches Reich.

Der im englischen Blaubuche veröffentlichte Bericht des englischen Botschafters in Berlin vom 11. August bestätigt, daß der Sultan sich auch an Deutschland wie an die sämmtlichen Garantiemächte gewendet hat, um sie zu bestimmen, auf Grund der türkischen Berichte bei dem Kaiser Alexander Vorstellungen gegen die russischen Grausamkeiten zu machen. Dieser Schritt des Sultans ist überall, nicht nur in Berlin, erfolglos geblieben.

— Die Stempelsteuercommission hat den von dem preußischen Vorsitzenden ausgearbeiteten Entwurf als zur Grundlage definitiver Beschlüsse nicht geeignet erachtet; indessen ist, da bindende Beschlüsse nicht gefaßt wurden, dadurch dem Ergebniß der weiteren Berathung nicht präjudicirt.

* In den nächsten Tagen werden im Auftrage der Provinzialverwaltung von Schlesien die technischen Vorarbeiten für einen Kanal von der Weichsel bis zur Oder vorgenommen werden.

Halle, den 31. August.

— Der Verband der in Mitteldeutschland bestehenden Vereine für Vogelkunde, Vogelschutz, Geflügel- und Vogelzucht, dem auch der in unserer Stadt ansässige Ornithologische Central-Verein für Sachsen und Thüringen angehört, wird seine diesjährige General-Versammlung Sonntag den 30. September, Vormittags 11 Uhr im Schützenhause zu Leipzig abhalten. Die vom Verbands-Vorstande in den „Leipziger Blättern für Geflügelzucht" veröffentlichte Tagesordnung weist folgende Punkte auf: 1) Geschäftsbericht und Rechnungslegung. 2) Wahl des Verbandspräsidenten für das Vereinsjahr 1877/78 und 3) Vortrag des Hrn. R. Tittel-Halle: „Der Vereinsverband, ein Mittel zur Hebung der Geflügel- und Vogelzucht." Die Zeit nach der Versammlung werden die Theilnehmer im geselligen Verkehr mit den Mitgliedern des leipziger Geflügelzüchtervereins verbringen.

* Der königlichen Sternwarte in Berlin sind über die beiden neu entdeckten Satelliten des Mars weitere Nachrichten aus Washington zugegangen. Dieselben sind dem Mars sehr nahe und gehören beide ihrer Helligkeit nach der dreizehnten Größenklasse an, so daß schon sehr günstige atmosphärische Bedingungen dazu gehören, um sie mit den kleineren und lichtschwächeren europäischen Instrumenten wahrnehmen zu können.

* Aus London kommen Nachrichten über Sturmfluthen, durch welche Großbritannien in den letzten Tagen zu leiden hatte. Die Thäler in Südwales haben stark gelitten. Zwischen Swansea und Cardiff bietet das Land auf Meilenweite den Anblick eines großen Sees und Regen fiel in einer Stärke, wie seit vierzig Jahren nicht dagewesen. Menschenleben sind nicht verloren gegangen, wohl aber eine bedeutende Menge Eigenthums. Zwei Eisenbahnbrücken über den Ely sind fortgerissen worden. In Bridgend kam eine Masse Vieh um, einem Manne ertranken fünf Pferde. Die Ernte ist an manchen Stellen vollständig überschwemmt. — Die um Schloß Cardiff, das Besitzthum des Marquis of Bute, herumliegenden Ländereien stehen unter Wasser. Aehnliche Berichte kommen aus Schottland, namentlich aus den Grafschaften Fife und Clackmannon. Leider sind hier auch Menschenleben zu beklagen. Im Dorfe Tillicoulthy am Devon, einem Nebenflusse des Ford, ward die Brücke fortgeschwemmt und ein Fabrikant, Mr. Hutchinson, sowie zwei junge Mädchen ertranken. In den Kellern der Stadt Alloa steht das Wasser sechs Fuß tief. Es ist zu fürchten, daß die Unglücksnachrichten sich noch mehren werden, da ein starker Ostwind anhielt und viele Heringsfischer auf See waren.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten, Montag, den 3. September 1877, Nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung. Berathung und Beschlußfassung über: 1) den Geschäftsbericht der Trottoir-Commission pro 1876; 2) die Ertheilung des Zuschlags zum Pachtgebot für einen Lagerplatz in den Pulverweiden; 3) die Bewilligung der Kosten zur Anschaffung von Blouzen für die freiwillige Turner-Feuerwehr; 4) die Bewilligung der Kosten zur Beschaffung einer neuen Karrenspritze; 5) den Bericht der Deputation für das Einquartierungs- und Vorspannwesen pro 1876; 6) die Ertheilung der Decharge über die Quartieramts-Kassen-Rechnung pro 1876; 7) die Ertheilung der Decharge über die Sparkassen-Rechnungen für die Jahre 1874, 75 und 76; 8) die Ertheilung der Decharge über die Rechnungen des Wasserwerks für die Jahre 1872—75; 9) die Ertheilung der Decharge über die Rechnung des Siechenhausfonds pro 1876; 10) die Ertheilung der Decharge über die Armenkassenrechnung für das Jahr 1874; 11) die Bewilligung der Kosten zur Anschaffung eines Pissoirs; 12) die Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Kämmerei II pro 1876; 13) die Bewilligung der Miethszahlung für einen Beamten, welcher auf Dienstwohnung Anspruch hat; 14) die Nachbewilligung der Kosten für Neubeschaffung verschiedener Inventarienstücke für das Bureau des Stadt-Ausschusses; 15) die Bewilligung der Kosten zum Bau eines Kanals in der Margarethen- und Hedwigsstraße; 16) die Reorganisation des Stadtbauamtes.

Geschlossene Sitzung. 17) die Neuwahl zweier Armen-Vorsteher für den 5. und 6. Bezirk: 18) den Bericht über die Verwaltung der städtischen Sparkasse für das Jahr 1876; 19) die Bewilligung einer Remuneration an einen Beamten; 20) die definitive Anstellung eines Lehrers; 21) die definitive Anstellung eines Executors.

Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Göcking.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Hermann Soyaux, der die von der deutsch-afrikanischen Gesellschaft nach der Loangoküste entsendete Expedition als Botaniker begleitete, wird demnächst nach Südamerika gehen, um dort in den Dienst der Argentinischen Republik zu treten. Es sind Herrn Soyaux sehr schmeichelhafte Anträge gemacht für eine Expedition zur Erforschung der noch wenig erschlossenen Landesstriche der Conföderation.

— Im Schlosse Monbijou ist eine interessante Sammlung historischer Trinkgefäße aufgestellt worden. Es befinden sich darunter kunstvoll geschliffene Pokale aus Bergkrystall und venetianischem Glas mit Trinksprüchen, Bildern und Widmungsinschriften versehen. So zeigt ein großes Gefäß mit der Bezeichnung: „L'armée de sa majesté le Roy de Prusse comme elle se trouve en 1718" eine vollständige Uebersicht aller damals bestehenden Regimenter und ihrer Kommandeure, zwei andere erinnern an die Siege von Kesselsdorf und Leuthen, deren Schlachtfelder auf das genauste eingravirt sind. Aus einem kräftigen Humpen tranken Kurfürst Friedrich III. und Peter der Große zu Königsberg im Jahre 1697 Brüderschaft. Ein Spitzglas war Zeuge der Krönungsfeierlichkeiten in Königsberg am 18. Jan. 1701; aus ihm trank der erste König und seine Gemahlin. Außer zahlreichen Trinkbechern der meisten brandenburgischen Fürsten erwähnen wir ein einfaches, mit einer Messinghülse umgebenes Glas, welches Luther im Gebrauch gehabt hat. Reich vertreten ist das Tabakskollegium Friedrich Wilhelm I. Zwei Gefäße enthalten derbe Ausfälle auf den „wissenschaftlichen Hofnarren" Gundling. Das eine, in Form eines Igels, weist eine derbe Umschrift auf. Das andere zeigt zwei sich beißende Hasen, darunter die Worte „Gundling und Dankelmann", durch anzügliche Verse erläutert.

— Unter den in Weimar zur Ausstellung gelangten, um den Ehrenpreis der Goethestiftung concurrirenden 11 Landschaften ist der Preis dem Bilde von Edm. Kanold, das den „Odysseus auf der Ziegenjagd" darstellt, einstimmig zuerkannt. Dieser Künstler, in Karlsruhe lebend, gehört zu den besten Schülern Preller's. Auch unter den übrigen ausgestellten Gemälden befanden sich hervorragende Kunstwerke.

— Louis David, der Vater der neueren französischen Malerschule, daneben auch als Conventsmitglied berühmt, starb 1825 als Verbannter in Brüssel und ruhte bisher auf dem dortigen Friedhofe Sainte Gudule; nur sein Herz war insgeheim nach Frankreich geschickt worden. Jetzt wird beabsichtigt, seine Gebeine wieder in seine Heimath zu bringen und dort zu bestatten.

— Am 26. August wurde dem „Meister" Richard Wagner in Baireuth ein Ehrengeschenk der londoner Deutschen überreicht, ein prachtvolles Album, enthaltend die photographische Aufnahme sämmtlicher Michel-Angelosscher Fresken in kostbarer Ausstattung.

— Kretschmer, der Compositeur der „Folkunger", hat eine neue Oper „Heinrich der Löwe" vollendet. Dieselbe soll zuerst in Hamburg gegeben werden und auch bereits für das wiener Hof-Operntheater zur Aufführung angenommen worden sein.

Vermischtes.

— [Das Eisbergwerk im Grindelwaldgletscher.] welches vor einiger Zeit angelegt wurde, macht die besten Geschäfte. Zum Transport des Eises vom Gletscher auf die Fahrstraße dient eine Rollbahn, die seit etwa drei Wochen zur vollständigsten Zufriedenheit der Exportgesellschaft arbeitet. Die Anlage hat etwa 30,000 Frcs. gekostet. Zwei große Drehscheiben, welche ein Drathseil zweimal umläuft, dienen als Bremsvorrichtung. Gefahr ist nicht vorhanden. Der beladene, abwärts fahrende Wagen zieht den leeren auf dem zweiten Geleise aufwärts. Am Gletscher sind gegenwärtig 60 Arbeiter damit beschäftigt, das Eis in kubischen Blöcken von 150 Pfd. auszubrechen. Täglich werden bei 600 Blöcke gebrochen, in Interlaken angekommen, werden sie zu 600 Ctr. berechnet; denn auf der Thalfahrt schmilzt das Eis zusammen. Der Export ist sehr bedeutend und geht weithin, behauptet man doch, sogar bis auf den bulgarischen Kriegsschauplatz.

— [Jesuiten-Statistik.] Der Orden Jesu steht unter dem General und ist unter dem Namen von Assistenzen in fünf Corps eingetheilt, von denen das erste in Italien, das zweite in Deutschland (für die Jesuiten ist Oesterreich-Ungarn immer noch Deutschland), das dritte in Frankreich, das vierte in Spanien und das fünfte in Großbritannien ihren Sitz haben. Im Jahre 1875 belief sich die Zahl der Mitglieder des Ordens auf ca. 10,000, welche in Priester, Scholastiker, Coadjutoren und Novizen zerfallen. Diese befinden sich: In Italien 873 Priester, 203 Scholastiker, 415 Brüder; in Deutschland 1131 Priester, 707 Scholastiker, 652 Brüder; in Frankreich 1344 Priester, 799 Scholastiker, 784 Brüder; in Spanien 515 Priester, 424 Scholastiker, 400 Brüder; in England 451 Priester, 391 Scholastiker, 300 Brüder, zusammen 9299. Die übrigen 700 befinden sich in den Noviziaten. Man kann annehmen, daß der vierte Theil derselben in den Missionen außerhalb Europas thätig ist.

— [Neuester Dynamitgebrauch.] In Birmingham haben Mitglieder des Thierschutz-Vereins einen Versuche beigewohnt, Schlachtvieh mit Dynamit zu tödten. Eine kleine Ladung Dynamit wurde einigen Pferden an die Stirn gehetzt, mit einer galvanischen Batterie entzündet und hatte den Tod unmittelbar zur Folge.

— [Gesteinigt.] In Düren wurde am 5. August der Hausknecht des Hotels F. von mehreren jugendlichen Strolchen auf offener Straße daselbst zu Tode gesteinigt. Veranlassung zu dieser Brutalität war eine Zurechtweisung, welche er einigen Burschen gegeben.

— [Mord.] In Obersuhl, nahe bei Gerstungen, wurde am 27. August der Bürgermeister Mohr, als er einer Tanzgesellschaft Feierabend gebot, von einem Stroche auf dem Flecke niedergestochen.

— [Eine Liebestragödie.] Der Handlungsgehilfe Szojka, der Sohn eines Schuhmachermeisters in Pest, reiste vor mehreren Wochen nach Wien, wo er vergebens Condition suchte. Am 22. d. erhielt seine Braut, ein 20jähriges Studenmädchen Therese Holiesek von ihm einen Brief mit der Nachricht, daß, während sie diese Zeilen lese, er nicht mehr unter den Lebenden sein werde. Bald langte auch die polizeiliche Nachricht an, daß sich Ludwig Szojka am 21. d. im Prater in Wien erschossen habe. Durch diese Todesnachricht wurde das muntere und sehr hübsche Mädchen tief erschüttert. Am Sonnabend, Abend 8 Uhr, nahm sie in einem Gasthofe ein Zimmer, schrieb an ihre Schwester Anna und an ihren Bruder Gustav Briefe, die sie sofort befördern ließ. Einen dritten Brief ohne Adresse, legte sie offen auf den Tisch. Sodann schoß sie sich mit einem Terzerol in den Mund. Als man in das Zimmer drang, fand man sie entseelt mit zerschmettertem Kopfe auf dem Boden. In dem vorgefundenen Briefe schrieb sie, daß sie ohne ihren Lajos auch nicht leben wolle. In dem Busen verborgen wurde der Abschiedsbrief ihres Geliebten gefunden. Bald erschien ihre Schwester Anna auf dem Thatorte, aber zu spät, um den Selbstmord verhindern zu können.

Todesfälle.

Am 29. August starb in Berlin der Direktor der königlichen Thierarzneischule, Geheimer Medicinalrath Professor Gerlach. Er gehörte der Anstalt seit 1847 an und war einer der bedeutendsten Kenner der Veterinär-Wissenschaft.

In Danzig starb an demselben Tage, 82½ Jahre alt, Geh. Justizrath Dr. Martens, 1848 Vertreter Danzig's im Frankfurter Parlament, 1867 als Kandidat der conservativen Partei von Danzig aus in das norddeutsche Parlament gewählt.

Am Mittwoch verschied der Buchhändler F. W. Grunow in Leipzig, Besitzer der Verlagsbuchhandlungen F. L. Herbig und F. W. Grunow, im 62. Lebensjahre.

Am 17. d. verstarb in Stockholm der Ober-Direktor des schwedischen Marine-Ingenieur-Corps, J. C. A. d'Ailly. Derselbe hat die vier Monitors Schwedens, 9 Panzer-Kanonenboote, 1 Corvette und 1 Minenschiff gebaut.

Am 26. August starb in Rom der Cardinal Bizarro.

Haus- und Landwirthschaft.

— [Zur Vertilgung des Colorado-Käfers.] Einem Freunde der „Volks-Zeitung" wird aus landwirthschaftlichen Kreisen Nordamerikas mitgetheilt, daß dort durch Pfauen der gefährliche Käfer in überraschend schneller Weise vertilgt werde.

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

— Nachdem jetzt auf den preußischen Staatsbahnen die Giltigkeitsdauer der Retourbillete auf nur zwei Tage beschränkt worden ist, auch die Preisermäßigung für dieselben theilweise eine Herabsetzung erfahren hat, soll demnächst eine weitere Beschränkung dadurch eintreten, daß allmählich die Retourbillete der Nachbar-, Verbands- und Durchgangsverkehre ganz eingezogen werden und solche nur noch im Localverkehre zur Verausgabung gelangen. Dem reisenden Publicum wird mit derartigen Maßregeln sicherlich kein Dienst geleistet.

— Die Eisenbahnstrecken Bautzen-Neustadt bei Stolpen in Sachsen und Sohland-Beuthen werden am 1. September eröffnet.

Magdeburg, 30. August. Weizen 200—227 M. — Roggen 145—170 M. — Gerste 170—215 M. — Hafer 140—165 M. pro 1000 Kilo. — Kartoffelspiritus. Locowaare niedriger bezahlt, Termine niedriger. Loco ohne Faß 54,5 M. bez., August 54,5 M., September 54,5 M., September—October 53,5 bis 54 M., October—November 51,5 M., November—December 51 M., December 51 M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde à 4 M. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus gefragt. Loco pr. September 52,5 M.

Hamburg, 29. Aug. Rüböl fest, loco —, per October per 200 Pfd. 74. Spiritus still, per August 41, per September-October 41½, per October-November 41½, per November-December per 100 Liter 100 % 41½. Kaffee lebhaft, Umsatz 5000 Sack. Petroleum fester, Standard white loco 13,00 Br., 12,75 Gd., per August 12,75 Gd., per September-December 13,00 Gd.

Bremen, 29. August. Petroleum steigend. (Schlußbericht.) Standard white loco 13,25, per September 13,25, per October 13,40, per November-December 13,55.

Antwerpen, 29. Aug. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß loco 33¾ bez. u. Br., per August 33½ bez., 33¾ Br., per September 33½ bez., 33¾ Br., per Septbr.-December 33¾ Br., per October-December 32½ bez. u. Br. Steigend.

New-York, 29. Aug. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10¼. Petroleum in New-York 14⅜, do. in Philadelphia 14¼. Mehl 5 D. 25 C. Rother Frühjahrsweizen 1 D. 67 C. Mais (old mixed) 55 C. Zucker (Fair revening Muscovados) 8. Kaffee (Rio-) 19. Schmalz (Marke Wilcox) 9¼ C. Speck (short clear) 7⅜ C. Getreidefracht 7.

Predigt-Anzeigen.

Am 14. Sonntag nach Trinitatis, den 2. September predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Archid. Pfanne. Vorm. 10 Uhr Sup. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Archid. Pfanne. (Die Versammlung der confirmirten Töchter fällt aus.) Montag, 3. September, Vorm. 8 Uhr Derselbe. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion. — **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Hilfsprediger Marschner. Vorm. 10 Uhr Diac. Wächtler. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. — **St. Moritz:** Vorm. 9 Uhr Oberpred. Saran. Nachm. 2 Uhr Diac. Nietschmann. — **Hospitalkirche:** Vorm. 11 Uhr Diac. Nietschmann. — **Neumarkt:** Vorm. 9 Uhr Pastor Jordan. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Derselbe. — **Glaucha:** Vorm. 9 Uhr Pastor Seiler. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Derselbe. Freitag, 7. Septbr., Abends 8 Uhr Bibelstunde (Mission) Pastor Seiler. — **Domkirche:** Sonnabend, 1. Septbr., Nachm. 2¼ Uhr, Vorbereitung Dompred. Albertz. Sonntag, 2. Septbr., Vorm. 10 Uhr Sedanfeier Dompred. Focke. Abends 5 Uhr D. Neuenhaus. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Caplan Peter. Vorm. 9 Uhr Pfarrer Woker. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Derselbe. — **Evangelisch-lutherische Gemeinde**, gr. Berlin 14, jeden Sonntag und ev. Festtag Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. — **Apostol.-Gemeinde**, gr. Märkerstr. 23, Vorm. 10 Uhr Feier der hl. Eucharistie. Nachm. 3 Uhr Predigt. Abendgottesdienst. — **Baptisten-Gemeinde**, Rannische Straße 16, im Saale zu den 3 Schwänen. Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 3½ Uhr Mag. Geißler aus Leipzig.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 30. August.

Geboren: Dem Hausdiener A. Stephan ein S. (Mühlgraben 1). Dem Schneider Th. Hertel eine T. (Luckengasse 2). Dem Salinenwächter W. Rohde eine T. (Klausthor-Vorstadt 16). Dem Arzt O. Rösel eine T. (gr. Steinstraße 66). Dem Handarbeiter F. Horlach eine T. (Unterplan 14a). Dem Handarbeiter F. Pfeiffer eine T. (Unterberg 8). Dem Zimmermann C. Tänzer eine T. (Franckenstraße 3).

Gestorben: Des Kaufmann H. Helbig Ehefrau Friederike geb. Boltze, 43 J. 11 M. 27 T., Lungen- und Brustfellentzündung (kl. Ulrichsstraße 1b). Des Steiger C. Groebel Ehefrau Therese geb. Grunitz, 42 J. 4 M. 17 T., Erysipelas faciei (Leipzigerstraße 38). Des Handarbeiter C. Müller S. Carl Otto, 7 M. 10 T., Lungenlähmung (Völberger Weg 5). Des Maurer W. Zwarg Ehefrau Auguste geb. Dittmar, 48 J. 8 M. 5 T., Lues (Stadtkrankenhaus).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18770901021/fragment/page=0001

Zur gefl. Beachtung.

Sollten einige meiner werthen Bekannten, Gönner und Freunde nicht im Besitz der im Laufe des Monats August von mir innerhalb der Stadt ausgesandten Circulairs mit Empfehlungskarten etc. gelangt sein, so bitte ich dies nicht als eine Unaufmerksamkeit oder gar Vergessenheit meinerseits auslegen zu wollen — ich habe leider die beklagenswerthe Entdeckung machen müssen, dass der betreffende Austräger einen grossen Theil unterschlagen resp. vernichtet hat und kann natürlich unmöglich wissen, welche Adressen sich darunter befanden, während ich andererseits auch nicht gern durch wiederholte Zusendung lästig fallen möchte.

Ich benutze daher diesen Weg, mich nochmals dem Wohlwollen eines geehrten Publikums angelegentlichst zu empfehlen und sichere wiederholt jedem der mich Beehrenden streng rechtlichste wie aufmerksamste Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Albert Drechsler,
Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe nach Maass.
Leipzigerstrasse Nr. 3.

Im Garten des „Goldenen Hirsch"

Sonnabend den 1. September cr.

Zur Feier der Schlacht bei Sedan

Abend-Concert. Grosse Illumination.

Anfang 7½ Uhr. Entree frei.

Brockenhaus.

Zum Sedanfeste Ball mit freier Nacht.
Früh Speckkuchen.

Rabeninsel.

Sonntag zur Sedanfeier
Ballmusik.
Gebr. Kurzhals.

Rabeninsel.

Dienstag den 4. September cr.

zur Nachfeier von Sedan

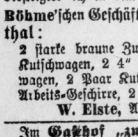
Grosse Illumination, bengal. Beleuchtung,

wozu ergebenst einladen **Gebr. Kurzhals.**

Erstes großes Fischerstechen

zur **Sedanfeier** auf der oberen Saale zwischen den Restaurants **Kurzhals** und **Kuhblank** und dem Werder. **Anfang 3 Uhr Nachmittag.**

Achtungsvoll **Das Comité.**



Dienstag den 4. September treffen wir mit einem großen Transport 4—5jähriger Ardennischer Pferde in leichtem und schwerem

Schlage hier ein.

Salomon & Grossmann.

Auction.

Mittwoch den 5. September c. Vormittags 11 Uhr

versteigere ich in dem Zimmermeister **Böhme**'schen Geschäft in **Teutschenthal:**

2 starke braune Zugpferde, 2 offene Kutschwagen, 2 4″ und 1 2″ Leiterwagen, 2 Paar Kutsch- und 1 Paar Arbeits-Geschirre, 2 gr. Hunde 2c.

W. Elste, Auct.-Commissar.

Im **Gasthof „zum Schwan"** in **Halle** steht eine **Getreidereinigungs-Maschine** zum Verkauf.

Ich beabsichtige mein **Haus** zu verkaufen. **Hoffmann** in **Brehna.**

Bäckerei zu pachten gesucht.

Von einem zahlungsfähigen jungen Manne wird jetzt resp. 1. October eine gute Bäckerei zu pachten gesucht. Offerten unter **T. 470** durch die Expedition d. Zeitung erbeten.

Ein Grundstück in Mitte der Stadt, mit gr. Keller, Hof und Thoreinfahrt, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter A. C. 206 niederzul. in d. Exped. d. Ztg.

Ein Haus, welches sich vortheilhaft verzinst, wird zu kaufen gesucht. Näh. bei **Fleischer & Co.,** Luckengasse 1.

Gasthofs-Verkauf.

Ein rentabler Gasthof mit Tanzsaal, Garten, Restaurant und romantischer Lage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und kann mit Inventar sofort übernommen werden. Gefällige Franco-Anfragen **nur von Selbstkäufern,** erbitte postlagernd Halle a/S. **R. N. Nr. 100** (Bahnpost).

Vortheilhafter Grundstücks-Verkauf!

Wegen anderweiter Unternehmungen ist in der **gr. Ulrichsstraße** ein breitstöckiges Haus, enthaltend: 2 Laden, Niederlags-, Boden- und Kellerräume, gr. Hof und Thorfahrt, zu verkaufen. Dasselbe eignet sich ganz vorzüglich zur Anlage eines Fleischer-Geschäfts.

Näheres bei Hrn. **J. Barck & Co.,** große Ulrichsstraße. 47, I.

Haus-Verkauf.

Ein herrschaftliches Haus mit großem schönen Garten (enthält vier gesuchte Baustellen), ohnweit des Marktes, zu vielen Geschäften passend, soll Erbtheilungshalber mit wenig Anzahlung verkauft werden. Offerten unter **H. 18** postlagernd L., Halle a/S., abzugeb n.

Möbl. Stube mit Kammer sofort od. 1. October zu verm. Strohhofsspitze 15.

Ein geräumiges Logis zum 1. Octbr. zu vermiethen II. Ulrichsstraße 32.

Wohnung: Stube, K., K. mit Wasserleitung 2c., 1. October zu beziehen Steinweg Nr. 42.

Wohnung f. 38 Thlr. zu verm. Saalberg 14a.

Möbl. Wohnung Leipzigerstr. 85.

Anst. Schlafst. mit Kost Zenkergasse 3.

4000, 2000, 1000 Thlr. auf Landhypothek sind z October auszuleihen.

Theodor Merckell, Eisleben.

Stellen- und Dienstsuchende, besonders nach auswärts, wollen sich melden im Bureau von **Fleischer & Co.,** Luckengasse 1.

Verwalter, Wirthschafterinnen, Hofmeister, Kutscher, Haus- u. Pferdeknechte, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht u. nachgewiesen durch **P. Fleckinger,** II. Schlamm 3.

Feld- und Hofverwalter, auch jüngere, suchen sofort und später Stellen; ein tücht. verh. **Hofmeister,** verh. u. led. Gärtner, **Landwirthschafterinnen,** ältere u. jüngere, suchen sofort u. 1. October Stellen durch

Frau Deparade,
großer Schlamm 10.

Tischler, gute Arbeiter, erhalten Arbeit bei **E. Lassmann,** Klausthorstr. 2.

Zimmerleute nimmt noch an **Thiemann,** Wuchererstraße 40.

Musikanten

werden zum Sonntag noch gesucht. Näh. **Annoncen-Expedition v. M. Triest,** Neue Promenade 14.

Ein **Aufseher** über Personal bei 800 Thlr. Eink. wird gesucht; Stellung bei guter Führung dauernd.

A. Otto, Schützenstr. 42, Berlin.

Für ein **Eisenwaaren-Geschäft en gros u. en detail** wird ein **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht.

Zu erfragen in der **Annoncen-Expedition** von **J. Barck & Comp.,** große Ulrichsstraße 47, I.

Lehrlings-Gesuch.

In meiner Buch- und Musikalien-Handlung findet Michaelis oder Ostern ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann unter sehr günstigen Bedingungen eine Stelle als Lehrling.

C. H. Herrmann's Buchhandlung in Halle a/S.

Gesucht eine Wirthschafterin. Näh. bei **Fleischer & Co.,** Luckengasse 1.

Eine perfecte **Kochin,** die der Küche eines größeren Restaurants vorstehen kann, wird zum 1. October gesucht.

Näheres zu erfragen

Hôtel garni z. Tulpe.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches Lust hat Schneidern zu lernen, findet freundliche Aufnahme bei billiger Kost und Logis **Harz Nr. 44.**

Jüng. Landwirthschafterinnen, ff. Stubenmädchen suchen sofort und 1. October Stellen

Gesucht:

zwei ält. Landwirthschafterinnen in ff. Küche tüchtig, **zwei Kinderfrauen** und **Köchinnen** bei hohem Gehalt durch

Emma Lerche,
Halle a/S., Rathhausgasse 14, z. Glocke.

Gesucht ein Mädchen für den Nachmittag zur Wartung eines Kindes.

Giebichenstein, Gosenstraße 1.

Ein anst. Mädchen findet Logis u. Kost Barfüßerstr. 11, II.

Ein neuer 4″ Leiterwagen, ein desgl schmaler Leiterwagen, gut gebaut, zu verkaufen Herrenstraße 15.

Neue Drehrollen sind zu verkaufen **Mittelstraße 8.**

Eine alte noch brauchbare **Drehrolle** wird sofort zu kaufen gesucht. Zu erfr.

Gebr. Immermann.

Umzugshalber zu verkaufen:

1 Gudekochofen mit Wärmröhre (Sachsse), 1 Petroleum-Kochmaschine (ohne Geschirr), 1 birkener Glasschrank, 1 Bücherrück, 1 Dampfwaschtopf, div. II. Bierflaschen. **Franckenstraße 2.**

Zu verkaufen eine kleine **Drechslerbank** mit angebauter Hobelbank. Näh. bei **C. Wagner,** Drechslermeister.

Ein Dachshund zugelaufen. Abzuholen Schülershof 1.

Eis! Eis! Eis!

zu jeder Tageszeit in **Centnern** und **Einern Kühler Brunnen 2.**

Von jetzt ab führe neben meinen verschiedenen andern **Flaschen-Bieren** auch wieder das beliebte

Zerbster Bitterbier,
30 Fl. für 3 Mark frei Haus.
Achtungsvoll
Ch. Grünewald.

Bengalische Flammen
in allen Farben
empfiehlt
die Droguenhandlung von H. Sohncke,
gr. Steinstr. 2.

Extra feine Mussgewürze
empfiehlt
die Droguenhandlung von H. Sohncke,
gr. Steinstr. 2.

Gänsepulver
zum Abputzen der Gänse
empfiehlt
die Droguenhandlung von H. Sohncke,
gr. Steinstr. 2.

1000 Ctr. Eis

zu verkaufen. Offerten unter **Z. 469** in der **Annoncen-Expedition** von **J. Barck & Co.,** gr. Ulrichsstr. 47, niederzulegen.

Jeden Posten Pflaumen

in der jetzigen Beschaffenheit kauft zu höchsten Preisen

Fr. Kraneis, Halle a. S.

Mein Lager
Chem. Düng-Stoffe
halte ich den Herren Landwirthen zur bevorstehenden **Herbst-Bestellzeit** bestens empfohlen.

Landsberg, den 1. Sept. 1877.

William Kohl.

Für Leidende!

Das illustrirte Originalwerk: „Dr. Airy's Naturheilmethode" von 1 Mark in allen Buchhandlungen vorräthig.

Naturheilmethode

Damit jeder Kranke, bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Airy's Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen überzeugen kann, sendet Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig auf Franko-Verlangen gern Jedem einen „Actenß-Auszug" (160. Aufl.) gratis und franko. — Versäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug" kommen zu lassen.

Das Buch: **„Dr. Airy's Naturheilmethode"** ist zu haben bei **Albin Hentze** in Halle a/S., Schmeerstr. 39.

Für Stuben-Aquarien.

Prächtige **Molche, Feuersalamander, Eidechsen u. dergl.** liefert zum Preise von 1—2 M. pro Stück, incl. Verpackung unter Garantie lebender Ankunft.

Tettenborn a. d. Südharzbahn.

F. Schröder.

Für Tischler.

Ein großer Werkstatt-Ofen von starkem Eisenblech ist billig zu verkaufen

Kaulenberg 2.

Ein gebrauchter

Kutschwagen,

noch in gutem Stande, passend für **Lohnfuhrwerk,** steht billig **zu verkaufen** bei

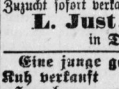
William Kohl,
Landsberg b/Halle a/S.

---

5 Sgr. Mützen 5 Sgr.

in allen Farben und Stoffen für Herren und Knaben empfiehlt

Fr. Gehrig, Steinweg 42.



Ein **gutes, starkes Arbeitspferd,** für schweren Zug passend, unter 4 Stück von 4 bis 11 Jahren die Wahl, soll wegen Zuzucht sofort verkauft werden.

L. Just, Gutsbesitzer in **Dornitz.**

Eine junge ganz hochtragende Kuh verkauft

Hornburg. Schmiedemstr. **Zöge.**

Auskunft über die Studienverhältnisse am hiesigen landwirthschaftlichen Institut ertheilt bereitwilligst der akadem. Verein **Agronomia** zu Jena.

J. A.: **R. Wieben.**

Schriftliche Arbeiten, als: Gesuche, Bittschriften, Eingaben 2c. werden angefertigt durch

Fleischer & Co., Luckengasse 1.

Nur ganz kurze Zeit

noch verkaufe wegen Veränderung **Betten, Wäsche, Garderoben, Möbel** aller Art zu **jedem annehmbaren Preise Niemeyerstr. 15,** 2 Tr. links.

Am **Sonntag den 2. September, 6 Uhr früh,** Letzter **Extra-Courierzug** nach **Berlin.** Retour-Billets auf 6 Tage sind einige nur noch heute bei **Steinbrecher & Jasper,** Cigarrenhandlung am Markt, zu haben.

Wilke's Garten.

Zur Sedanfeier früh Speckkuchen
Reichhaltige Speisekarte.
Gute Getränke.

Tivoli-Garten,
Franckenstraße.
Heute Sonnabend Abends 7½ Uhr
Frei-Concert.

Zum Markgrafen.

Einem geehrten Publikum erlaubt sich der Unterzeichnete sein Local in empfehlende Erinnerung zu bringen. Auch mache nochmals auf das von mir eingerichtete Correspondenz-Zimmer aufmerksam. Für die Winter-Monate kann ich noch 2 Abende der Woche ein Zimmer (25—30 Personen fassend) an Gesellschaften abgeben.

Hochachtungsvoll

Karl Wege,
Brüderstraße Nr. 9.

Münchener Biertunnel

Sonnabend u. Sonntag „zur Sedanfeier" empfehle ein ganz vorzügliches Glas **Salvator-Bier,** sowie warme u. kalte Speisen. Musikalische Vorträge auf dem Klavier aus dem orientalischen Kriege (Fatinitza). (H 52845).

H. Rudloff.

Plattdütsche Club.

Sinnabend den 1. September Abends 8 Uhr präcise

Monatsversammlung.

Wegen einer besonnern Überraschung ersucht um starke Betheiligung

De Vörstand.

Sonntagsvereinigung

des Vereins für Volkswohl am **Sonntage** Nachmittags von 3 Uhr ab im **Bürgergarten.** Nur Mitglieder des Vereins und Fortbildungsschüler haben Zutritt.

Einladung.

Sämmtliche Schneidermeister, welche sich bei den Lehrlingsausstellungsarbeiten betheiligt haben, werden ersucht, sich Morgen, Sonnabend, Abends 8 Uhr, im Stadtgarten bei Herrn **Seebe** einzufinden. Besprechung der Preisrichter Collegiums. **Das Comité**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Anna Böwing (Braunschweig) mit Appellationsgerichts-Referendarius Gustav Gartipp (Magdeburg); Helene Garz (Ahendorf) mit Carl Gudehus (Wolfenbüttel); Marie Grubenmann (Solothurn) mit Heinr. Aue (Aussig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Bahnassistent Th. Theuerkauf (Walkershausen); Hrn. Rechtsanwalt Dr. Herrmann (Calbe a/S). — Eine Tochter: Hrn. Rechtsanwalt Härtel (Saalfeld); Hrn. Christian Schumann (Magdeburg); Hrn. H. Thielebein (Weferlingen); Hrn. Jul. Balzer Brandenburg).

Gestorben: Tischlermeister Heinrich Claus (Halberstadt); Frau Henriette Stade geb. Fischer (Nordhausen); Rentier Louis Bauer (Magdeburg); Frau Dorothea Müller geb Martini (Leipzig); Otto Faber, Lieutenant der Reserve des Magdeburger Jäger-Bat. Nr. 4 (Kriegschau); Wittwe Friederike Herbst verw. gewes. Niemann (Eigersleben); Frau Dorothea Schau (Wittenberg).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18770901021/fragment/page=0002